

Technisches Merkblatt

NORDIC Sanierputz

Anwendungsbereich:	für Innenflächen (z. B. Kellerräume) und Außenflächen ab Oberkante Gelände. Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.
Zusammensetzung:	Zement, Weißkalkhydrat, mineralische Leichtzuschläge, Sande, Zusatzmittel zur Erzielung der Wasserabweisung, Porenbildung und optimaler Verarbeitungseigenschaften Größtkorn ca. 1,5 mm Farbe: altweiß Werk trockenmörtel, R, CS II, W 2, T 2 nach DIN EN 998-1
Technische Daten:	Die Anforderungen gemäß WTA-Merkblatt 2-9-04/D werden von Nordic Sanierputz erfüllt.
Verbrauch:	ca. 9 kg Trockenmörtel/m ² je cm Putzdicke
Putzgrundvorbereitung:	Vorhandenen Putz bis mindestens 80 cm über die Feuchtegrenze bzw. Ausblühungszone hinaus entfernen. Mürben Fugenmörtel ca. 2 cm tief auskratzen, Mauerwerk gründlich reinigen und Staub entfernen. Abgeschlagenen Putz umgehend beseitigen. Bei normal saugendem Mauerwerk (z. B. Ziegel, bestimmte Natursteinarten) ist kein Spritzbewurf erforderlich. Bei wenig saugenden, glatten Untergründen und Mischmauerwerk ist ein Spritzbewurf netzförmig aufzubringen.
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.
Mörtelaufbereitung:	<i>Handverarbeitung:</i> Unter Vorgabe der notwendigen Wassermenge wird der Trockenmörtel in einem sauberen Mörtelkübel mit dem Motorquirl knollenfrei durchgemischt. <i>Maschinenverarbeitung:</i> Es können alle üblichen Mischpumpenmaschinen eingesetzt werden. Je nach Maschinentyp kann ein Nachmischer erforderlich sein.
Verarbeitung:	Bei der zweilagigen Arbeitstechnik ohne Porengrundputz wird die zweite Sanierputzlage auf die sorgfältig aufgeraute, ausreichend tragfähige und an der Oberfläche trockene erste Lage aufgebracht. Die Oberfläche kann im Laufe des Erhärtungsvorganges gefilzt oder auch anders strukturiert werden. Die Übergangsbereiche Sanierputz/vorhandener Putz müssen, da dort gegebenenfalls ein schnellerer Wasserentzug erfolgt, zuerst bearbeitet werden, um Risse und sichtbare Stöße zu vermeiden. Je nach Feuchte- und Salzbelastung und Untergrundvoraussetzungen kann Nordic Sanierputz auch einlagig verarbeitet werden (Voruntersuchungen durchführen!). Putzdicke: Verarbeitung mit Porengrundputz: Porengrundputz mindestens 1 cm Nordic Sanierputz mindestens 1,5 cm einlagig: mindestens 2 cm, maximal 4 cm Verarbeitung Sanierputz zweilagig: 1. Putzlage Nordic Sanierputz mindestens 1 cm 2. Putzlage Nordic Sanierputz mindestens 1 cm Ist der Putzgrund sehr ungleichmäßig oder sind sehr tiefe, breite Fugen vorhanden, dann wird empfohlen, mit Nordic Sanierputz eine Ausgleichsputzlage aufzubringen, deren Oberfläche gründlich aufgeraut wird. Bei Unebenheiten, die eine Gesamtsanierputzdicke von über 40 mm erforderlich machen würden, ist die Verwendung von Porengrundputz notwendig. Zusätzlich empfehlen wir, in die Sanierputzlage eine Bewehrung aus Armierungsgittergewebe im oberen Drittel der Putzschicht einzubetten.
Nachbehandlung:	Der frische Putz ist vor zu schnellem Feuchteentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Regen und Frost ausreichend zu schützen. Bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit, z. B. in schlecht belüfteten Kellerräumen, kann Nordic Sanierputz nicht austrocknen. Salze können dadurch in den gesamten Putzquerschnitt eindringen. Um den Sanierungserfolg nicht zu gefährden, ist es notwendig, für einige Tage entsprechende Trocknungsbedingungen zu schaffen, z. B. durch Aufstellen von Raumtrocknern.

Beschichtung:

Deckschichten, wie Oberputze und Beschichtungen, dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit des Systems nicht negativ beeinflussen.

Anforderungen an Deckschichten:
diffusionsgleichwertige Luftschichtdicke $s_d < 0,2$ m
(jeder einzelnen Schicht)

Im Außenbereich gilt zusätzlich die Anforderung:
für Beschichtungen: $w < 0,2$ kg (m²h^{0,5})
für Oberputze:

wasserabweisend nach DIN V 18 550 $w < 0,5$ kg (m²h^{0,5})

Ungeeignet sind aufzuspachtelnde glatte Beschichtungen, z. B. in der klassischen Marmorinotechnik oder Kalkglättetechnik, auch wenn es sich um mineralische Beschichtungen handelt, da durch die spezielle Verarbeitungstechnik die Oberfläche verdichtet werden kann.

Sicherheitshinweise:

NORDIC Sanierputz enthält Kalk und Zement und reagiert daher im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.

Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 3 Monate im Originalgebinde. Chromatarm nach TRGS 613.
